

Ankündigung der Geburt des Herrn

nach dem Römischen Martyrologium

Im An-fang schuf Gott die Welt. Mil-li-arden Jahre waren ver-gangen, seit unsre Sonne und die Er-de ent-stan-den. Mil-li-onen Jahre, seit Leben sich regte auf der Erde, und der Mensch ins Da-sein trat, Vie-le Tausende von Jahren, seit Stämme, Völker und Kul-tu-ren sich bil-deten; Zwei-tau-send Jahre seit der Be-ru-fung Ab-rahams, Ein-tau-send-fünfhundert Jahre, seit Mose das Volk Israel aus Ä-gyp-ten ge-führt hatte, Tau-send-und-drei-ßig Jahre, seit der Salbung des Da-vid zum Kö-nig; in der fünf-und-sechzigsten Woche nach Da-niels Weis-sagung, In der hundert-vier-und-neunzigsten Olympi-a-de, sie-ben-hun-dert-zwei-und-fünfzig Jahre nach der Grün-dung Roms, im zwei-und-vierzigsten Jahr der Regierung des Kaisers Oktavianus Augus-tus, da Friede war in der gan-zen Welt: da sand-te Gott, der ewi-ge Vater, seinen Sohn in die Welt, um sie durch seine rettende An-kunft zu hei-ligen: er war emp-fangen durch den Heili-gen Geist, und nach neun Monaten wurde er zu Bethlehem im Lande Ju-da aus Maria, der Jung-frau, ge-bo-ren. Heu-te feiern wir seine Ge-burt, das hochhei-li-ge Weihnachtsfest. Heu-te singen wir mit allen, die glauben: Chri-stus ist uns ge-bo-ren; kommt, wir beten ihn an!